

9. Sitzung des Kreistages

Sitzungsort: KVHS Aurich, Oldersumer Straße 65 – 73, Raum 101		
Sitzungsdatum: 25.09.2013	Sitzungsbeginn: 16:01 Uhr	Sitzungsende: 17:53 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Thiele, Otto	SPD	
Mitglieder		
Agena, Garrelt	GRÜNE	
Akkermann, Hermann	SPD	
Albers, Angelika	GRÜNE	Fraktionsvorsitzende GRÜNE
Altmann, Gila	GRÜNE	
Beekhuis, Jochen	SPD	Fraktionsvorsitzender SPD
Behrends, Kuno	SPD	
Bikker, Johann	FW	
Bontjer, Hermann	SPD	Stv. Landrat
Busker, Hinrich	SPD	
Carow, Johanne	FW	
Christians, Hilda	SPD	
Constant, Franz	KFW	
Dirks, Friederike	CDU	
Dirksen, Dieter	CDU	
Forster, Hans	SPD	
Frerichs, Theo	CDU	
Gerdas, Hilko	CDU	Fraktionsvorsitzender CDU
Gossel, Arnold	CDU	
Griesel, Sigrid	GFA	

Harms, Antje	SPD	Stv. Landrätin
Harms, Erich	SPD	
Ihnen, Hermann	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU	
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Kleen, Barbara	SPD	
Kleen, Johannes	SPD	
Kleinert, Ingeborg	SPD	
Lüppen, Christel	SPD	
Moroni, Hayo F.	FW	
Odens, Roelf	CDU	
Peters, Cornelius	SPD	
Pickel, Sascha	SPD	
Reinders, Hermann	CDU	
Rinderhagen, Gerhard	CDU	
Roß, Helmut	SPD	
Roß, Jan	DIE LINKE.	Fraktionsvorsitzender DIE LINKE.
Saathoff, Anneliese	GRÜNE	
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
Sell, Erwin	SPD	
Sievers, Wolfgang	FDP	
Strömer, Wilhelm	FW	Stv. Landrat / Fraktionsvorsitzender FW / Gruppenvorsitzender FW/S.W.K.
Terfehr, Hans	SPD	
Tjaden, Hinrich	CDU	
Trauernicht, Hinrich	SPD	
Völler, Friedrich	SPD	
Weber, Harm-Uwe		Landrat
Weilage, Udo	CDU	
Wienbeuker, Johann	S.W.K.	
Wilts, Elsche	GRÜNE	
Wolters, Hayo	CDU	
Verwaltung		
Ahten, Eiko		Protokollführer

Flohr, Dagmar	
Jelden, Frauke	
Kleen, Holger	
Krabbe, Henni	Kreisrätin
Malbrich, Silke	Protokollführerin
Müller-Gummels, Rainer	Pressesprecher
Saathoff, Irene	

Nicht anwesend:

Mitglieder

Behrens, Sven	CDU	
Biller, Anita	SPD	
Bontjer, Johann	CDU	
Hasbach, Bernd	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	GFA	Fraktionsvorsitzender GFA / Gruppen- vorsitzender GFA/FDP
Rahmel, Jürgen	GRÜNE	Fraktionsvorsitzender GRÜNE
Röben, Hinrich	SPD	
Siebels, Wiard	SPD	

Verwaltung

Puchert, Dr. Frank	Erster Kreisrat
--------------------	-----------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | |
|----|--|
| 1. | Eröffnung der öffentlichen Sitzung |
| 2. | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit |
| 3. | Feststellung der Tagesordnung |
| 4. | Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 25.06.2013 |
| 5. | Feststellung des Jahresergebnisses 2012 des Rettungsdienstes
Vorlage: VIII/2013/153 |
| 6. | Entlastung des Landrates für den Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Aurich für das Haushaltsjahr 2012
Vorlage: VIII/2013/151 |
| 7. | Beschlussfassung zur Ergebnisverwendung des Eigenbetriebes Rettungsdienst
Vorlage: VIII/2013/152 |
| 8. | Umwandlung einer zweckgebundenen Rücklage des Eigenbetriebes Ret- |

	tungsdienst Vorlage: VIII/2013/154
9.	Übernahme von Ausfallbürgschaften für Kassenkredite zugunsten der Ubbo-Emmius Klinik gGmbH Vorlage: VIII/2013/171
10.	Umwandlung einer halben Stelle in eine Vollzeitstelle nach A11 BBesG/EG 10 TVöD im Amt 40 Vorlage: VIII/2013/143
11.	Änderung der Satzung über Entschädigung für Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich tätige Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehren und der Katastrophenschutzeinheiten im Landkreis Aurich Vorlage: VIII/2013/105
12.	Spende an die Astrid Lindgren Schule Moordorf, Förderschule Geistige Entwicklung, im Jahr 2013 oberhalb der Wertgrenze von 2.000 € Vorlage: VIII/2013/124
13.	Spende an die Conerus-Schule Norden, im Jahr 2013 oberhalb der Wertgrenze von 2.000 € Vorlage: VIII/2013/125
14.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 24.08.2013; Überführung der Jagdsteuer in einen kreiseigenen Fonds zur Erhöhung der Artenvielfalt (Biodiversitätsfonds) im Landkreis Aurich Vorlage: VIII-AF/2013/019
15.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 03.09.2013; "Sozialpass Landkreisweit - Landkreis Card" Vorlage: VIII-AF/2013/020
16.	Datenleck auf den i-Pads der Kreistagsabgeordneten, Möglichkeiten der "Fernwartung" - Bezugnahme auf unsere Anfrage vom 25.07.2013 (beantragt von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
17.	Bericht des Landrates
18.	Einwohnerfragestunde
19.	Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
20.	Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil:**TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

Vorsitzender Thiele eröffnete um 16:01 Uhr die öffentliche Sitzung. Besonders begrüßte er die neue Kreistagsabgeordnete Gila Altmann, die für die verstorbene Kreistagsabgeordnete Monika Streblau in den Kreistag nachgerückt ist.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Thiele stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.



TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Kreistag stellte die Tagesordnung fest.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 51 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ einstimmig beschlossen

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift – öffentlicher Teil – vom 25.06.2013

Die Niederschrift vom 25.06.2013 zum öffentlichen Teil der Sitzung wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 51 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ einstimmig beschlossen

TOP 5 Feststellung des Jahresergebnisses 2012 des Rettungsdienstes
Vorlage: VIII/2013/153

Der Kreistag stellte das Jahresergebnis 2012 wie folgt fest:

Die vom Rettungsdienst des Landkreises Aurich für das Wirtschaftsjahr 2012 erstellte Bilanz schließt auf der Aktivseite und der Passivseite mit *3.089.959,63 Euro ausgeglichen ab. Die Gewinn und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von *530.457,05 Euro ab.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 51 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ einstimmig beschlossen

TOP 6 Entlastung des Landrates für den Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Aurich für das Haushaltsjahr 2012
Vorlage: VIII/2013/151

Der Kreistag erteilte dem Landrat für den Rettungsdienst des Landkreises Aurich für das Haushaltsjahr 2012 Entlastung.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 51 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ einstimmig beschlossen



TOP 7 Beschlussfassung zur Ergebnisverwendung des Eigenbetriebes Rettungsdienst
Vorlage: VIII/2013/152

Der Kreistag beschloss den Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2012 in Höhe von *514.095,71 Euro nach Abzug der Verzinsung des Eigenkapitals des Landkreises Aurich in Höhe von *16.361,34 Euro auf das Geschäftsjahr 2013 vorzutragen.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 51 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ einstimmig beschlossen

TOP 8 Umwandlung einer zweckgebundenen Rücklage des Eigenbetriebes Rettungsdienst
Vorlage: VIII/2013/154

Der Kreistag beschloss, die seit 2004 eingestellte „Baukostenrücklage Juist“ in Höhe von *569.214,99 Euro in eine Allgemeine Rücklage für Baumaßnahmen umzuwandeln.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 51 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ einstimmig beschlossen

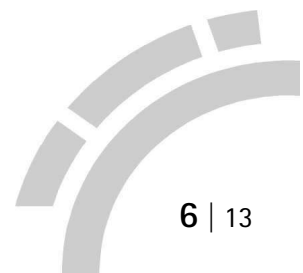
TOP 9 Übernahme von Ausfallbürgschaften für Kassenkredite zugunsten der Ubbo-Emmius Klinik gGmbH
Vorlage: VIII/2013/171

Der Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH zur Sicherung von Kassenkrediten in Höhe von max. 22 Mio. € wurde vorbehaltlich der Genehmigung der Aufsichtsbehörde zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 51 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ einstimmig beschlossen

TOP 10 Umwandlung einer halben Stelle in eine Vollzeitstelle nach A11 BBesG/EG 10 TVöD im Amt 40
Vorlage: VIII/2013/143



Abg. Saathoff erklärte, das Gutachten zum Schulentwicklungsplan werde bereits ca. 50.000 € kosten. Durch die externe Erstellung des Gutachtens werde die Schulabteilung entlastet. Die auf der Stelle anfallenden Arbeiten würden bereits jetzt von der Stelleninhaberin erledigt, so dass nicht nachvollziehbar sei, warum eine Vollzeitstelle geschaffen werden solle. Außerdem sei die Stelle bisher nach Besoldungsgruppe A 9 bewertet und nun solle eine Vollzeitstelle geschaffen werden, die mit der Besoldungsgruppe A 11 dotiert sei. Es bestünden somit noch viele offene Fragen, die einer Klärung bedürften. Sofern der Kreistag heute trotzdem mehrheitlich die Umwandlung der Stelle beschließe, lege sie Wert darauf, dass die Stelle für Bewerberinnen geeignet sei, die das Jobsharing-Modell bevorzugen würden.

Abg. Wolters erklärte, die Problematik sei bereits im Personalausschuss diskutiert worden. Es müsse zunächst das Gutachten zur Schulentwicklungsplanung vorliegen und erst anschließend könne die Notwendigkeit einer Umwandlung der halben Stelle in eine Vollzeitstelle beurteilt werden. Die Leiterin des Amtes für Schulen und IT, Frau Eiben, sei stark eingebunden und brauche sicher dauerhaft eine Vertretung, aber hierüber solle erst nach Vorlage des Gutachtens entschieden werden. **Abg. Wolters** beantragte, den Tagesordnungspunkt zurückzustellen.

Landrat Weber erklärte, die Umwandlung der Stelle in eine Vollzeitstelle und die höhere Dotierung der Stelle erfolge auch deshalb, weil der/die zukünftige Stelleninhaber/in die Amtsleiterin in die Schulabteilung betreffenden Angelegenheiten vertreten solle. Die Notwendigkeit einer solchen Stellvertretung sei erst kürzlich bei dem plötzlichen Tod eines Mitarbeiters deutlich geworden. Hier müsse schnell etwas passieren.

Zu den Ausführungen der Abg. Saathoff erklärte **Landrat Weber**, die Stelle sei für ein Jobsharing geeignet und werde auch so ausgeschrieben.

Vorsitzender Thiele ließ über den Antrag auf Zurückstellung des Tagesordnungspunktes abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: 31 Enthaltungen: 0
➔ mehrheitlich abgelehnt

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss:

Im Amt 40, Abteilung 400, wird die Stelle im Aufgabenbereich „Schulentwicklungsplanung, Kreisschulbaukasse, schulorganisatorische Maßnahmen und Schulrechtsangelegenheiten“ von einer Teilzeitstelle mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 20,0 Stunden in eine Vollzeitstelle umgewandelt. Nach der Tätigkeitsbeschreibung ist die Stelle nach Besoldungsgruppe A11 BBesG bzw. Entgeltgruppe 10 TVöD zu bewerten.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 31 Nein-Stimmen: 19 Enthaltungen: 1
➔ mehrheitlich beschlossen



TOP 11 Änderung der Satzung über Entschädigung für Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich tätige Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehren und der Katastrophenschutzeinheiten im Landkreis Aurich
Vorlage: VIII/2013/105

Die Änderung der Satzung über Entschädigung für Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtliche Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehren und der Katastropheneinheiten im Landkreis Aurich vom 18.12.2001 wurde entsprechend der der Vorlage beige-fügten Anlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 51 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ einstimmig beschlossen

TOP 12 Spende an die Astrid Lindgren Schule Moordorf, Förderschule Geis-tige Entwicklung, im Jahr 2013 oberhalb der Wertgrenze von 2.000 €
Vorlage: VIII/2013/124

Die Spenden des Fördervereins für die Astrid Lindgren Schule Moordorf, Förderschule Geistige Entwicklung in Höhe von

- 456,89 € für die Kosten der Weihnachtsfeier (11.01.2013)
- 935,62 € für Bücher für die Schülerbücherei (21.01.2013)
- 1.214,39 € für Bücher für die Schülerbücherei (23.01.2013)
- 201,25 € für Materialien für die Schülerbücherei (20.02.2013)
- 283,37 € für Bücher für die Schülerbücherei (15.03.2013)
- 200,00 € für eine elektronische Dartscheibe (04.04.2013)
- 130,00 € für einen Zuschuss zu einer Fahrt der Fußball-AG (18.04.2013)
- 308,52 € für die Kosten der Entlassfeier (25.06.2013)

wurden angenommen. Die Gesamtsumme beträgt 3.730,04 €.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 51 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ einstimmig beschlossen

TOP 13 Spende an die Conerus-Schule Norden, im Jahr 2013 oberhalb der Wertgrenze von 2.000 €
Vorlage: VIII/2013/125



Die Spende der Fa. Zühlke und Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH, Tarmstedt für die Conerus-Schule Norden in Höhe von 3.080,00 € wurde angenommen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 51 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
 → einstimmig beschlossen

TOP 14 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 24.08.2013;
 Überführung der Jagdsteuer in einen kreiseigenen Fonds zur Erhöhung der Artenvielfalt (Biodiversitätsfonds) im Landkreis Aurich
 Vorlage: VIII-AF/2013/019

Abg. Wilts erklärte, durch einen Fonds zur Erhaltung der Artenvielfalt wolle man zusätzliche Mittel für den Umweltschutz bereitstellen und auf diese Weise der schwindenden Artenvielfalt im Landkreis Aurich begegnen. Der Fonds solle nach dem Vorbild eines anderen Landkreises eingerichtet werden. Der Antrag ihrer Fraktion sei im Umweltausschuss mit der Begründung abgelehnt worden, dass Steuern allgemeine Deckungsmittel seien, die nicht zweckgebunden verwendet werden dürften.

Abg. Wilts erklärte, Steuern seien öffentlich-rechtliche Abgaben, die in die Gesamtmasse des Haushalts einfließen würden. Es sei den Kommunen nicht verboten, die Einnahmen bestimmten Zwecken zuzuführen. Nichts anderes wolle ihre Fraktion erreichen. In dem Fonds zur Erhaltung der Artenvielfalt würde die Jagdsteuer einer sinnvollen Verwendung zugeführt. Da abzusehen sei, dass dem Antrag ihrer Fraktion heute nicht die Mehrheit des Kreistages zustimmen wird, beantrage sie, dass der Antrag im Finanzausschuss weiter behandelt werde.

Abg. Dirksen teilte mit, man sei sich im Finanzausschuss einig, die Jagdsteuer künftig nicht mehr erheben zu wollen, weil den Einnahmen in Höhe von lediglich 26.000 € hohe Kosten der Verwaltung für die Erhebung und Beitreibung gegenüber stünden, so dass am Ende nichts übrig bleiben würde. Wenn die Angelegenheit erneut im Finanzausschuss behandelt werde, würde wieder ein identischer Beschluss gefasst.

Abg. Dirksen erklärte, sinnvoller sei eine Resolution des Kreistages zur Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes. Ziel müsse es sein, dass Eingriffe in die Natur künftig auch mit Geldzahlungen kompensiert werden könnten. Die derzeitige Regelung, den Natureingriff mit Ausgleichsflächen zu kompensieren, führe zu einem drastischen Anstieg der Preise für Agrarland.

Abg. Sell erklärte, die Einnahmen aus der Jagdsteuer in Höhe von 26.000 € würden für einen Fonds nicht ausreichen. Die Überlegung, die Erhebung der Jagdsteuer künftig auszusetzen, sei auch der Tatsache geschuldet, dass die Jäger wertvolle Arbeit zum Schutze der Natur leisten würden, die man auf diese Weise würdigen wolle. Die SPD-Fraktion würde daher dem Antrag der GRÜNEN nicht zustimmen.

Vorsitzender Thiele ließ über den Antrag, den vorliegenden Antrag zur weiteren Beratung in den Finanzausschuss zu überweisen, abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 45 Enthaltungen: 0
 → mehrheitlich abgelehnt



Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss:

Die Jagdsteuer soll ab dem Jahr 2014 zweckgebunden zur Verbesserung der Artenvielfalt im Landkreis Aurich eingesetzt werden. Hierzu wird ein kreiseigener „Biodiversitätsfond“ geschaffen, der Maßnahmen des ehrenamtlichen Naturschutzes fördert, die die erklärten Naturschutzziele des Landkreises unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 45 Enthaltungen: 0
 → mehrheitlich abgelehnt

TOP 15 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 03.09.2013;
"Sozialpass Landkreisweit – Landkreis Card"
Vorlage: VIII-AF/2013/020

Abg. Albers erklärte, der Antrag ihrer Fraktion liege bereits seit dem 03.09.2013 vor. Der SPD-Fraktionsgeschäftsführer Herr Greiner habe ihr mitgeteilt, dass die SPD-Fraktion anregen werde, den Antrag nochmals im Fachausschuss zu beraten. Ihre Fraktion werde einem Antrag auf Verweisung in den Fachausschuss zustimmen, weil das Risiko, dass der Antrag ihrer Fraktion sonst abgelehnt werde, zu hoch sei. Dieses Risiko würde man nicht eingehen, weil die Angelegenheit hierfür zu wichtig sei.

Abg. Albers teilte mit, sie hoffe, dass der Antrag ihrer Fraktion in der nächsten Sitzung des Kreistages auf der Tagesordnung stehe und dann breite Zustimmung finden werde.

Abg. Forster erklärte, der Antrag der Fraktion der GRÜNEN sei ein Ergänzungsantrag zum Antrag der SPD-Fraktion zur Erarbeitung eines Sozialatlases für das Kreisgebiet. Das Thema sei im Fachausschuss bereits angesprochen, aber noch nicht ausdiskutiert worden. So stelle sich die Frage, ob der Sozialpass nur für Bedürftige (also Personen mit geringen Einkommen) oder auch für Personen gelten solle, die sich ehrenamtlich engagieren, wie es beispielsweise der Norder Pass vorsehe. Man könne beispielsweise auch die Ehrenamtskarteninhaber einbeziehen. Es müsse somit diskutiert werden, welche Personengruppen anspruchsberechtigt sein sollen.

Darüber hinaus gelte es laut **Abg. Forster** zu klären, ob auch der Öffentliche Personennahverkehr eingebunden werden solle, damit beispielsweise ein Bürger aus Wiesmoor auch die tatsächliche Möglichkeit erhalte, ein Angebot aus Norden in Anspruch nehmen zu können. Aus den vorgenannten Gründen sei es sinnvoll, die Thematik im Sozialausschuss intensiver zu diskutieren, damit am Ende auch ein praktisch umsetzbares Ergebnis herauskomme.

Sodann ließ **Vorsitzender Thiele** über den Antrag, den Antrag der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ zur weiteren Beratung in den Fachausschuss zu verweisen, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 51 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
 → einstimmig beschlossen



TOP 16 Datenleck auf den i-Pads der Kreistagsabgeordneten, Möglichkeiten der "Fernwartung" – Bezugnahme auf unsere Anfrage vom 25.07.2013 (beantragt von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Abg. Albers erklärte, Datenschutz sei kein Kindergeburtstag. Es seien noch wesentliche Fragen unbeantwortet. Die schriftliche Antwort der Verwaltung auf die Fragen ihrer Fraktion sei erst heute in der Sitzung ausgeteilt worden. Diese Antworten müsste man nun erstmal in Ruhe prüfen. Auf das Datenleck sei man erst durch „abspicken“ aufmerksam geworden. Die technischen Möglichkeiten der sogenannten Fernwartung, die auch die Löschung der gesamten Daten eines iPads möglich machen, seien erst durch das Datenleck bekannt geworden.

Der Landrat habe nur deshalb die GRÜNEN scharf angegriffen, um von seiner eigenen Verantwortung abzulenken, so **Abg. Albers**. Es liege nun eine Expertise von Herrn Dr. Armin Frühauf, Vizepräsident des Landgerichts Oldenburg a. D., vor, in welcher dieser den gesamten Vorgang juristisch bewerte. Hieraus gehe hervor, dass die Öffentlichkeit über das Datenleck durch die GRÜNEN informiert werden durfte. Auch das Mitlesen der SMS des Landrates sei weder eine strafbare noch eine ordnungswidrige Handlung. Der gezogene Vergleich mit einer Postkarte liege weit neben der Sache.

Abg. Albers erklärte, vor kurzem sei nun auch noch die App „Mandatos“ einfach vom iPad verschwunden. Aber viele hätten wohl die Einstellung, besser Kuchen essen und im Internet surfen, als ihre Arbeit im Kreistag zu machen.

Abg. Albers teilte mit, in einem Gespräch mit dem Landrat am gestrigen Tage seien Informationen und Standpunkte ausgetauscht worden. Weitere Fragen seien heute schriftlich beantwortet worden. Man erwarte nun eine Entschuldigung des Landrates.

Landrat Weber erklärte, in der Tat hätte am gestrigen Tage ein Gespräch zwischen ihm und Vertretern der GRÜNEN stattgefunden. Dass etwas schief gelaufen sei, stehe außer Frage. Er sehe aber keine Veranlassung, sich zu entschuldigen. **Landrat Weber** monierte, dass in Presseveröffentlichungen der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ Aussagen der Datenschutzbeauftragten des Landkreises Aurich nicht korrekt wiedergegeben worden seien. Die Datenschutzbeauftragte des Landkreises Aurich habe beim Landesdatenschutzbeauftragten eine Stellungnahme angefordert und diese weitergeleitet. Von einer Strafbarkeit, die von den GRÜNEN thematisiert werde, stehe dort nichts drin. Dem Verfasser der Expertise, welcher von den GRÜNEN beauftragt wurde, empfehle er, sich mit dem Landesdatenschutzbeauftragten auseinanderzusetzen. Aus seiner Sicht sei zu der Thematik bereits alles gesagt.

Abg. Saathoff erklärte, in den örtlichen Tageszeitungen habe gestanden, die Kreistagsfraktion der GRÜNEN habe die Kurzmitteilungen des Landrates wochenlang mitlesen können. Tatsächlich sei sie die einzige ihrer Fraktion gewesen, die solche Kurzmitteilungen habe mitlesen können. Abends nach der Sitzung des Aufsichtsrates der UEK habe sie ihr iPad eingeschaltet. Auf dem iPad sei eine Nachricht von Jochen Beekhuis erschienen, die an den Landrat gerichtet gewesen sei, in welcher **Abg. Beekhuis** Landrat Weber darüber informiert habe, dass die **Abg. Albers** gleich eine Frage stellen werde.



Dieses Verhalten des Fraktionsvorsitzenden der SPD missfalle ihr besonders, erklärte **Abg. Saathoff**. Im Aufsichtsrat habe man große Probleme zu besprechen und der SPD-Vorsitzende habe nichts anderes zu tun, als dem Landrat belanglose SMS zu schreiben.

Am nächsten Tag vormittags, nachdem die SMS von Herrn Beekhuis an den Landrat auf ihrem iPad erschienen war, habe sie einen Termin beim Ersten Kreisrat Dr. Puchert für montags vereinbart, um diesen über den Vorfall zu unterrichten. Am Abend habe sie in dieser Sache Besuch von Herrn Kleen von der Kreisverwaltung bekommen. Es sei daher ein billiges Argument, wenn man nun die Verantwortung für das Datenleck bei den GRÜNEN suche, so **Abg. Saathoff**. Insgesamt hätten zehn Personen den SMS-Verkehr vom Landrat mitverfolgen können. Sie frage sich, wer von den anderen neun Leuten mitgelesen und so Voyeurismus betrieben habe.

Vorsitzender Thiele erklärte, es sei Schluss der Debatte beantragt worden. **Abg. Altmann** und **Abg. Sievers** dürften noch zur Sache sprechen, anschließend werde man die Behandlung des Tagesordnungspunktes abschließen.

Abg. Altmann erklärte, sie wolle eine sachliche Debatte zum Thema Datenschutz führen. Die schriftliche Antwort der Verwaltung auf die Anfrage ihrer Fraktion, welche vor der Sitzung ausgeteilt worden sei, lasse mehr Fragen offen als sie beantworten würde. Es stelle sich die Frage, wer beim Landkreis Aurich für die Fernwartung der iPads zuständig sei. Der Antwort sei zu entnehmen, dass nur die Administratoren Zugriff auf das System hätten, nur bleibe offen, wer die Administratoren seien.

Abg. Altmann führte weiter aus, sie unterstelle niemandem kriminelle Absichten, aber es sei nun mal technisch möglich, Software zu installieren und zu deinstallieren ohne dass der Betroffene davon etwas mitbekomme. **Abg. Altmann** kritisierte, Landrat Weber tue immer noch so, als hätte er mit der Sache nichts zu tun. Dieser sei sich seiner Verantwortung nicht bewusst. Viele andere Kreistagsmitglieder würden in Kauf nehmen, dass ihre Daten von Unbefugten gelesen würden. Solange die Umstände so wären wie sie seien würde sie das iPad nicht nutzen.

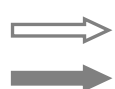
Abg. Sievers erklärte, der 17. Juli sei ein schwarzer Tag für ihn und den Landkreis Aurich gewesen. An diesem Tage seien sämtliche Daten von seinem iPad gelöscht worden. Schon vorher habe er eine Führungskraft beim Landkreis Aurich darüber informiert, dass er SMS vom Landrat mitlesen könne, die nicht für ihn bestimmt seien. Das Datenleck sei aber nicht geschlossen worden. Für die Löschung seiner Daten habe sich der Landrat auf dem darauf folgenden Montag entschuldigt und er habe diese Entschuldigung auch angenommen. Aber damit sei die Sache nicht ausgestanden. Er sei davon ausgegangen, dass der Landrat auch zur Aufklärung beitragen würde.

Zu der Sinnhaftigkeit des Einsatzes von iPads erklärte **Abg. Sievers**, dass deren Vorteile außer Frage stünden. Er selbst sei anfangs abgeneigt gewesen, die Vorzüge hätten ihn zwischenzeitlich aber überzeugt.

Abg. Sievers mahnte, sofern der Kreistag nicht gemeinsam die Daten-Affäre aufkläre, werde er Strafantrag stellen. Es sei zwar richtig, dass das iPad und die Software dem Landkreis gehörten, das betreffe aber nicht die persönlichen Daten, die er auf dem Gerät gespeichert habe. Bestimmte Leute hätten sich hier strafbar gemacht.

Sodann ließ **Vorsitzender Thiele** über den Antrag auf Schluss der Debatte abstimmen.

Abstimmungsergebnis:



Ja-Stimmen: 45

Nein-Stimmen: 6

Enthaltungen: 0



mehrheitlich beschlossen

TOP 17 Bericht des Landrates

Es lag kein Bericht vor.

TOP 18 Einwohnerfragestunde

Es lag keine Wortmeldung vor.

TOP 19 Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Es lag keine Wortmeldung vor.

TOP 20 Schließung der öffentlichen Sitzung

Vorsitzender Thiele schloss um 16:57 Uhr die öffentliche Sitzung.

Harm-Uwe Weber

Landrat

Otto Thiele

Vorsitzende/r

Eiko Ahten

Protokollführer/in